



Einsatzbericht WK Pionier Frühling 2019



Einsatzort: Region Sursee

Datum: 21. – 22. März 2019

Zugführer: Sandro Bieri

Stv. Zugführer: Andreas Kurmann

Feldweibel: Paul Wicki

ZSO Region Sursee

Inhalt

Posten 1 – Tauchpumpe	2
Posten 2 – Feuerlöscher	3
Posten 3 – Abbauhammer	4
Posten 4 – Schadenplatzbeleuchtung.....	5
Praktische Einsatzübung.....	6
Dank an die Einsatzleitung	7

Posten 1 – Tauchpumpe



Die Pioniere mussten ein Becken erstellen aus Holzpaletten damit anschliessend mit einem Schlauch das Wasser aus dem Bach gepumpt werden konnte und wieder zurück.

Bei der Tauchpumpe wurde eine Theorielektion eingebaut über die technischen Daten der Pumpe, sowie die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen.



Posten 2 – Feuerlöscher



Bei einem Brand ist die Theorie oftmals sehr schwierig in der Praxis anzuwenden, denn die enorme Hitze kann bei keiner theoretischen Situation effektiv nachgestellt werden.

Deshalb ist diese Übung sehr wertvoll für die Pioniere. Die Sicherheitsbestimmungen waren bei dieser Übung besonders im Zentrum und das praktische Training, um auf eine solche Situation vorbereitet zu sein.



Posten 3 – Abbauhammer



Der Abbauhammer, welcher unter anderem bei einem verschütteten Zugang durch Steine oder eingefallene Gebäude nach Erdbeben zum Einsatz kommt wurde ebenfalls praktisch angewandt. Dabei sind ebenfalls die Sicherheitsbestimmungen wie Pamir, Schutzbrille sowie Handschuhe zu beachten.



Posten 4 – Schadenplatzbeleuchtung



Um einen durchgehenden Betrieb sicherzustellen sowie für sämtliche Parteien bei einem allfälligen Einsatz die entsprechende Beleuchtung zu gewährleisten wurde mittels Generatoren eine Beleuchtung des Schadenplatzes durchgeführt.



Praktische Einsatzübung

Die Einsatzleitung wurde von Sandro Biere sowie Andreas Kurmann durchgeführt. Die Einsatzübung lief unter dem Namen „Black Out“.

Das Szenario war, dass in der ganzen Zentralschweiz ein schweres Erdbeben, erhebliche Schäden angerichtet hatte und die ganze Region ohne Strom ist. Das Ausmass der Schäden ist unklar, ausser das im Bereich Trichter in Sursee mehrere Boote gekentert sind und Öl ausläuft sowie eine Notstromversorgung im Bereich der Hochspannungsleitungen in Schenkon aufgebaut werden muss für 24 Stundenbetrieb. Desweiteren ist eine Brücke eingestürzt und es muss eine provisorische Fussgängerbrücke erstellt werden.

Das Übung „Black out“ wurde sehr akribisch und detailliert vorbereitet durch die Einsatzleitung.

Die Übung verlief sehr erfolgreich und ebenfalls konnte ein Helikopterlandeplatz eingerichtet werden, um allfällige Verletzte abzutransportieren und ein verunfalltes Auto im Wald konnte sicher geborgen werden.



Dank an die Einsatzleitung



Der WK sowie die Einsatzübung sind erfolgreich, verletzungsfrei und bei schönem Wetter absolviert worden. Die Einsatzleitung hat das Szenario „Black out“ exzellent vorbereitet und die Aufgaben wurden von den einzelnen Gruppen & Gruppenführern zügig ausgeführt.